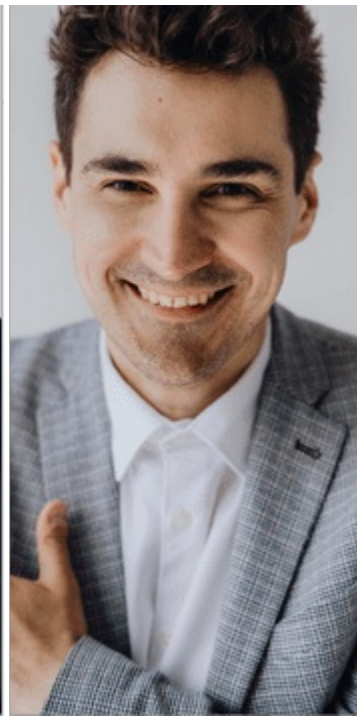




## Gezeitenkonzerte 2025 „Hoffnung!\": Kammermusik-Höhepunkte

Erlesene Kammermusik gespielt von herausragenden Musikerinnen und Musikern in den bezauberndsten Spielorten der Region: Auch in diesem Jahr bieten die Gezeitenkonzerte wieder eine hochkarätige Kammermusik-Reihe. Einige ausgewählte Höhepunkte möchten wir Ihnen in diesem Newsletter näher vorstellen.

---



Sa. 17.05.2025, 17:00 Uhr

Kirche Dunum

## Piano Panorama: Hanni Liang, Nuron Mukumi & Artem Yasynskyy

„Piano Panorama 3.0“: Nach zwei erfolgreichen Ausgaben unseres kleinen „Festivals im Festival“ in den vergangenen beiden Jahren, bieten die Gezeitenkonzerte erneut diesen Konzertmarathon der besonderen Art, bei dem sich wieder alles um das Klavier dreht. In diesem Jahr präsentieren wir unser „Piano Panorama“ in der wunderschönen Kirche zu Dunum mit einem nochmals etwas gestrafften Konzertablauf. In der langen Konzertpause verwöhnt Sie das Catering Team des Tammenshofs nebenan im malerischen Hayungshof.

Zu Gast sind Hanni Liang, Nuron Mukumi und Artem Yasynskyy: Drei höchst erfolgreiche junge Pianisten, die das Studium bereits abgeschlossen, etliche internationale Preise gewonnen sowie mit CD Aufnahmen und einer weltweiten Konzerttätigkeit auf sich aufmerksam gemacht haben – also bereits äußerst eindrucksvolle „künstlerische Spuren“ hinterlassen haben. Hanni Liang war bereits mehrfach bei den Gezeitenkonzerten zu erleben, für Nuron Mukumi und Artem Yasynskyy ist es das Debüt in Ostfriesland. Die Wahl des Repertoires ist dabei wieder vollkommen frei: Jeder soll sich nach eigenem Gusto und derzeitigem Repertoireschwerpunkt präsentieren und bereitet eine Dreiviertelstunde solistisches Programm vor. Dabei sind absolut unterschiedliche, gleichwohl sehr charakteristische Programme entstanden, die ein wunderbares Kaleidoskop der Klaviermusik zeigen – mit Musik von Bach, Chopin, Liszt, Albéniz, Debussy, Rachmaninoff und Szymanowski sowie eigenen Improvisationen. Den abschließenden Zugabenteil bestreiten dann alle drei gemeinsam und man darf gespannt sein, welche musikalischen Überraschungen zu zwei, vier oder sechs Händen das Publikum in diesem Jahr erwarten.

[Tickets](#)



Di. 20.05.2025, 19:00 Uhr

Neue Kirche Emden

## Røta Trio: Ragnhild Hemsing, Benedict Kloeckner & Mario Häring

Letztes Jahr wurde die Geigerin Ragnhild Hemsing in Emden als Solistin im Auftaktkonzert der Gezeitenkonzerte gefeiert, nun kehrt sie mit ihrem Røta Trio als Kammermusikerin zurück. „Røta“ (zu Deutsch „Wurzeln“) ist der Titel einer CD, die Ragnhild Hemsing mit Benedict Kloeckner (Cello) und Mario Häring (Klavier) aufgenommen hat und die mit einem OPUS KLASSIK in der Kategorie „Klassik ohne Grenzen“ ausgezeichnet wurde. Sie thematisiert darauf ihre norwegischen Wurzeln, ihre Identität und die Verbindung zu ihrer musikalischen Erziehung.

Mit Musik von Edvard Grieg und Johann Halvorsen entführen Sie die drei Musiker auch in diesem Konzert nach Norwegen. Wie immer wird Ragnhild Hemsing dabei nicht nur auf der Violine, sondern ebenso auf der Hardangerfiedel spielen, denn eine wichtige Rolle spielt in diesem Konzertprogramm auch die norwegische Folklore. Daher steht am Beginn des Konzerts Myllargutens Brautmarsch, eine traditionelle Melodie, die dann von Grieg in seinem Werk Slätter op. 72 aufgegriffen wurde. Grieg war sehr an der kulturellen Tiefe und dem Reichtum der skandinavischen Musik gelegen und er verarbeitete, wie sein hierzulande weniger bekannter Landsmann Johan Halvorsen, in seinen Werken folkloristische Einflüsse Norwegens. Der Abend verspricht eine fesselnde Darbietung voller Leidenschaft und musikalischer Tiefe. Tauchen Sie ein in die klangliche Vielfalt Norwegens!

Tickets

Do. 22.05.2025, 19:00 Uhr

Nicolaikirche Pewsum

## Alexander Schimpf & Vogler Quartett

Eine Premiere: Nie zuvor sind Alexander Schimpf und das Vogler Quartett gemeinsam aufgetreten. Ein Gipfeltreffen ungewöhnlicher Künstler: Das Vogler Quartett verfolgt bereits seit 40 Jahren eine enorm erfolgreiche Karriere – und das während der gesamten Zeit in unveränderter Besetzung. Alexander Schimpf, nur wenig älter als das Quartett, gehört zu den derzeit erfolgreichsten deutschen Pianisten und wurde von der Kritik als „Dichter und Denker am Klavier“ bezeichnet.



Der Abend beginnt mit Joseph Haydns Quartett in F-Dur op. 77/2. Dieses Werk zeigt Haydns meisterhafte Fähigkeit, Melodien und Harmonien in großer Leichtigkeit und Eleganz zu verweben, und bietet einen lebhaften Einstieg in den Abend. Es folgt „Im Andenken“ von Sarah Nemtsov. Diese 2007 entstandene Komposition ist eine Hommage an das Fragment des Andante aus Schuberts Streichquartett c-Moll D 703. Sie verbindet nostalgische Klänge mit zeitgenössischen Elementen und schafft so eine tiefgründige Reflexion über Vergänglichkeit und Erinnerung.

Das erwähnte Gipfeltreffen von Alexander Schimpf und dem Vogler Quartett findet schließlich in César Francks Klavierquintett in f-Moll statt. Dieses nicht allzu häufig gespielte Werk voller emotionaler Tiefe, leidenschaftlichen und lyrischen Passagen birgt ein kunstvolles Wechselspiel zwischen den Instrumenten.



[Tickets](#)

---



Di. 27.05.2025, 19:00 Uhr

Johanneskirche Jherings-Boekzetelerfehn

## Anastasia Kobekina & Beatrice Berrut

2016 trat bei den Gezeitenkonzerten eine international bereits sehr aktive, aber noch nicht sehr bekannte junge Cellistin auf. In Bargebur spielte sie Ludwig van Beethovens erste Cellosonate – und vermutlich haben ihr viele Zuhörer schon damals eine große Karriere prophezeit. Die hat sie inzwischen tatsächlich angetreten, hat weltweit erfolgreich mit vielen bekannten Musikern gespielt und mehrere CDs veröffentlicht. Ihr jüngstes Album „Venice“ erschien bei Sony Classical. Zahlreiche

[Tickets](#)

Fr. 30.05.2025, 19:00 Uhr

St. Laurentius und St. Vincentius Kirche

Backemoor

## Pavel Bořkovec Quartett, Zuzana

## Rzounková & Martin Sokol

„Gruß aus Tschechien“

Letztes Jahr war Matthias Kirschnereit zu Gast beim tschechischen Broumov-Festival und hat bei der Gelegenheit gleich einige seiner neuen musikalischen Freunde zum Gegenbesuch eingeladen. Unter dem Titel „Gruß aus Tschechien“ erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm, das sowohl zeitgenössische als auch klassische Werke umfasst. Zum Auftakt erklingt „DiveRYBamento“ von Jiří Kabát, ein Werk, das die Interpreten dieses Konzerts im Juni 2024 selbst uraufgeführt haben. Jiří Kabát ist sowohl Bratschist als auch Dirigent und gehört zu den erfolgreichsten jüngeren Komponisten Tschechiens.



In Ludwig van Beethovens relativ selten gespieltem Sextett Es-Dur op. 81b können Sie die ungewöhnliche Kombination aus Streichquartett und zwei Hörnern hören. Wie kam es dazu? Es gehört zu den wenig bekannten Fakten über Beethoven, dass er in seiner Jugend auch Unterricht auf dem Horn bekommen hat. Zu besonderer Meisterschaft hat er es wohl nicht gebracht, immerhin aber stand er dem Instrument wohl näher als die meisten anderen Komponisten und dürfte mit seinen Möglichkeiten besser vertraut gewesen sein. Tatsächlich sind die Stimmen der Hörner führend in diesem Sextett, man hat es auch als heimliches Doppelkonzert bezeichnet. Es handelt sich trotz der hohen Opuszahl um ein frühes Werk, das Beethoven in den 1790er Jahren noch in Bonn schrieb.

Den Abschluss spielen die Streicher allein. Auf dem Programm steht das wohl berühmteste Streichquartett des wohl berühmtesten tschechischen Komponisten, nämlich Antonín Dvořáks „Amerikanisches Quartett“ F-Dur op. 96. In diesem Werk spiegelt sich Dvořáks Faszination für die amerikanische Musik wider, und doch wurzelt es auch in seiner böhmischen Heimat.

## Tickets



**Fr. 13.06.2025, 19:00 Uhr**  
**St. Martinskirche Remels**  
**Martin Helmchen**

Matthias Kirschner schätzt ihn außerordentlich und freut sich daher, dass der Pianist Martin Helmchen dieses Jahr erstmals bei den Gezeitenkonzerten auftreten wird. Bei seinem Konzert in der St. Martinskirche Remels steht Franz Schubert im Mittelpunkt.

Der Abend beginnt mit Schuberts Klaviersonate in H-Dur D 575, einem Werk voll lyrischer Melodik und harmonischer Feinheiten. Schubert, der erste große Meister der romantischen Klaviermusik, schafft es, mit seinen Kompositionen tiefste Emotionen zu transportieren und das Publikum in eine andere Welt zu entführen.

Im Anschluss daran präsentiert Martin Helmchen eine Chaconne der großen, kürzlich verstorbenen zeitgenössischen Komponisten Sofia Gubaidulina. Sie komponierte das Stück bereits vor über 60 Jahren, es ist also ein Beispiel für den frühen Stil der Komponistin. Danach geht es weiter mit Robert Schumann und mit ihm zurück in die Romantik. Martin Helmchen spielt drei der charmanten „Noveletten“ op. 21. Mit dem Titel spielt Schumann auf die literarische Novelle an, und brieflich teilte er mit, er wolle „größere zusammenhängende abenteuerliche Geschichten“ erzählen: „Spaßhaftes, Egmontgeschichten, Familienszenen mit Vätern, eine Hochzeit, kurz äußerst Liebenswertes.“

Den krönenden Abschluss des Konzerts bildet Schuberts Klaviersonate in a-Moll D 845. Sie wurde von Schubert als „Grande Sonate“ veröffentlicht und entstammt seiner reifen Schaffenszeit, in der sich Schubert deutlich von der übrigen Produktion seiner Zeit abhob. Mit diesem sehr individuellen Stil gelingt es ihm, komplexe Emotionen in Musik zu verwandeln und das Publikum mit dramatischer Intensität und lyrischer Schönheit zu fesseln.

Tickets

## Tickets für die Gezeitenkonzerte

Karten sind online unter [www.gezeitenkonzerte.com](http://www.gezeitenkonzerte.com), telefonisch unter 04941 – 17 99 67, persönlich im Kartenbüro in der Ostfriesischen Landschaft sowie an den über 1.000 Reservix-Vorverkaufsstellen erhältlich.

Zum Gezeitenkonzerte-Programm im Überblick

### Bildnachweise:

- Gezeitenkonzerte-Titelmotiv (© Söntke Campen)
- Hanni Liang (© Esther Haase)
- Nuron Mukumi (© Mike Meyer)
- Artem Yasynskyy (© privat)
- Ragnhild Hemsing (© Kaupo Kikkas)
- Alexander\_Schimpf (© Irene Zandel)
- Vogler Quartett (©Marco Borggreve)
- Anastasia Kobekina (© Julia Altukhova)
- Beatrice Berrut (© Niels Ackermann)
- Pavel Bořkovec Quartett (© Petr Neubert)
- Martin Helmchen (© Giorgia Bertazzi)



Hier können Sie einstellen, welche Newsletter Sie von uns erhalten möchten.

Ostfriesische Landschaft  
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -  
Georgswall 1 – 5  
26603 Aurich

Telefon: 04941 1799-0

E-Mail: [newsletter@ostfriesischelandschaft.de](mailto:newsletter@ostfriesischelandschaft.de)

Redaktionell verantwortlich:

Dr. Matthias Stenger, Landschaftsdirektor

[Klicken Sie hier, um sich von allen Landschafts-Newslettern abzumelden.](#)